

Medieninformation

Teltower Firma HOSCH steigt ein und spendet für Wünschewagen.

Der „Brandenburger Wünschewagen“ hat mit der Teltower Firma HOSCH einen weiteren sozial engagierten Partner aus der Region an seiner Seite. Die Firma für Gebäudeautomation um Geschäftsführer Holger Schaefer unterstützt das brandenburgweit einmalige Ehrenamtsprojekt mit einer Spende von 2.500 Euro. Der „Brandenburger Wünschewagen“ erfüllt sterbenskranken Menschen einen letzten Herzenswunsch - kostenfrei.

Holger Schaefer: *„Es ist sehr beeindruckend was die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer hier leisten. Ich finde das soziale Engagement ganz großartig. Wenn wir uns als Firma engagieren, dann in Projekten mit Landesbezug. Der Brandenburger Wünschewagen ist für die Menschen im Land.“*

Mehr als 60 Freiwillige aus dem Land Brandenburg bringen ihr fachliches Knowhow in dieses Projekt ein, von der Krankenschwester bis zum Palliativarzt. Etwa 2.700 Euro kostet eine Fahrt mit dem Wünschewagen. Das Projekt wird ausschließlich über Spenden finanziert.

Thomas Schmidt, ASB-Vorstandsvorsitzender Brandenburg dankte Herrn Schaefer ausdrücklich: *„Es freut uns, dass regionale Firmen sich in diesem Projekt wiedererkennen und Themen, die negativ besetzt waren aus den Schatten holen. Mit dem Wünschewagen schaffen wir gemeinsam letzte schöne Momente.“*

**ASB-Landesverband
Brandenburg e.V.**
Försterweg 1
14482 Potsdam

Telefon: 0331 - 6205360
Telefax: 0331 - 6205370

www.asb-lv-bbg.de
mail@asb-lv-bbg.de

Ansprechpartnerin:
Cindy Schönknecht

Durchwahl:
0331 - 60087965

E-Mail:
cindy.schoenknecht@asb-lv-bbg.de

19.10.2016



Ihre Unterstützung kommt an!

Spendenkonto Wünschewagen

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE49100205000003545401
BIC: BFSWDE33BER
Verwendungszweck:
Wünschewagen

Jürgen Haase, ASB-Landesgeschäftsführer, dankte Herrn Schaeffe ebenfalls ausdrücklich und ergänzte: *„Es geht nicht nur darum, den Wagen aufrechtzuerhalten. Darüber hinaus müssen die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer geschult werden. Als Bordpersonal sind sie die Speerspitze des Projektes.“*

Der Brandenburger Wünschenwagen hat am 3. September 2016 Fahrt aufgenommen und seitdem drei Sehnsuchtsorte angesteuert. Alle drei Fahrgäste wollten einmal noch ans Meer. Im November wird das ehrenamtliche Bordpersonal mit dem Brandenburger Wünschewagen erneut Fahrt aufnehmen und einen letzten schönen Moment schaffen.

Hintergrundinformationen zum Wünschewagen:

Die Ursprungsideen des Wünschewagens stammen aus Israel und den Niederlanden.

Der ASB-Ruhr e.V. brachte das Projekt im Jahr 2014 nach Deutschland.

Brandenburg ist das fünfte Bundesland mit einem eigenen Wünschewagen.

(Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Bayern und Berlin)

Der Wünschewagen, Typ Mercedes Sprinter, wurde im Werk der Firma Ambulanz Mobile Schönebeck um- und ausgebaut.

Die Gesamtkosten inklusive Anschaffung des Wagens belaufen sich auf 100.000 Euro.

Ziel des ASB Deutschland ist es, in allen 16 Bundesländern einen Wünschewagen ins Rollen zu bringen.

Hintergrundinformation:

Der „Brandenburger Wünschewagen“ geht auf eine Initiative des ASB Essen/Ruhr e.V. zurück.

Im Jahr 2014 initiierte der Essener Regionalverband das Projekt „Der Wünschewagen – Letzte Wünschewagen“ nach dem Vorbild der niederländischen Wunschambulanz.

Ziel ist es, bundesweit die Wünschewagen auf die Straßen zu bringen.

Der Brandenburger Wünschewagen ist der fünfte seiner Art. Weitere Wünschewagen rollen in Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Bayern, Berlin und Baden-Württemberg.